

FachPack 2019: Rattpack präsentiert 100 Prozent recycelbare Verpackungen Großes Herstellerinteresse auf der Messe führte bereits zur Umsetzung erster Projekte

Nürnberg (DE), Wolfurt (AT). Auch dieses Jahr war Rattpack wieder auf der Fachpack vertreten. Besonders großes Interesse hatte das Publikum auf der Fachmesse Ende September an nachhaltigen Verpackungen.

Nachhaltige Verpackungen sind gefragter denn je. Vor allem die europäischen Nahrungsmittelhersteller, die an die großen Handelsketten in Deutschland liefern, wollen auf umweltfreundliche Lösungen zurückgreifen – ein klarer Trend auf der diesjährigen Fachpack 2019 in Nürnberg. Rattpack, Spezialist für flexible Verpackungen aus Wolfurt in Österreich, stellte auf der Messe zu 100 Prozent recyclingfähige Lösungen vor, was für einiges Aufsehen sorgte. Zwei Produktneuheiten waren dabei besonders interessant.

100 Prozent recyclingfähige Verpackungen

Die erste Neuerung ist ein hochwertiger und vollständig recycelbarer PP-Verbund, der für Nahrungsmittel, speziell auch für Babynahrung und Fruchtmus, für Genussmittel, Tiernahrung und die Pharmazie zum Einsatz kommt. Die Recyclingfähigkeit wurde vom Umweltdienstleister Interseroh zertifiziert und mit 20 von 20 möglichen Punkten bewertet – damit ist das Produkt als zu 100 Prozent recyclingfähig eingestuft. Mit dieser Innovation ist Rattpack einer der ersten europäischen Hersteller von flexiblen Verpackungen aus komplett wiederverwertbarem PP-Verbund.

Weniger Verpackungsgewicht und Materialverbrauch

Die zweite Innovation nennt sich Eco-Board. Rattpack hat ein einzigartiges Verfahren entwickelt, das bei der Herstellung von hochwertigen Gold-/Silberverbunden für Kartonagen völlig auf Kunststoff verzichtet. Diese Erfindung macht speziell Kosmetikverpackungen komplett recycel- und kompostierbar, ganz wie es das neue Verpackungsgesetz beabsichtigt. Durch das neue Verfahren reduziert sich das Gewicht der Verpackung und der Materialverbrauch, während sich die Recyclingrate erhöht. Eco-Board bietet außerdem jede Menge individueller Verarbeitungsmöglichkeiten. „Die Hersteller können mit dieser umweltfreundlichen Alternative ansprechende, einzigartige Verpackungen kreieren und sich über diese ausgezeichnet von anderen abheben“, unterstreicht Sami Karaguelmez, Plantmanager und Head of Sales bei Rattpack Flexibles.

Folgeaufträge bestätigen den Innovationskurs

Das eigene Verantwortungsbewusstsein und die gesetzlichen Vorgaben in Deutschland lassen die Hersteller verstärkt nach Alternativen zu herkömmlichem Kunststoff suchen, die qualitativ auf dem gewohnt hohen Niveau sind. „Das Interesse an nachhaltigen Lösungen war enorm. Es gab eine sehr große Nachfrage nach unseren 100 Prozent recyclingfähigen Produkten“, so Sami Karaguelmez. „Die diesjährige FachPack war für uns die erfolgreichste, die wir je hatten. Wir haben sogar jetzt schon mit Kunden, die wir auf der Messe kennen gelernt haben, erste Projekte gestartet. Zu viel darf noch nicht verraten werden, aber ein renommierter Hersteller wird gemeinsam mit Rattpack eine Verpackungslösung umsetzen, die kein anderer am Markt bieten konnte.“

Bild 1: RAT_Fachpack19

Bildunterschrift 1: Die umweltfreundlichen Verpackungslösungen von Rattpack lagen bei der Fachpack 2019 klar im Trend.

Bild 2: RAT Flex_PP_Recycled

Bildunterschrift 2: Der völlig recycelbare PP-Verbund ist für Nahrungsmittel, Genussmittel, die Pharmazie und Tiernahrung.

Bild 3: RAT Eco Board Silberkarton

Bildunterschrift 3: Eco-Board macht speziell Kosmetikverpackungen komplett recycel- und kompostierbar, ganz wie es das neue Verpackungsgesetz beabsichtigt.

Bildquellen: Rattpack, Veröffentlichung honorarfrei
Rattpack-Gruppe

Standorte: Wien, Dornbirn, Wolfurt, Apolda, Buch
Werkstoffe: Alu, Kunststoffe, Papier, Karton, Wellpappe
Kernprodukte: Kartonagen, flexible Verpackungen, Faltschachteln, Beipacktexte, Outserts, Displays,
Skin- und Blisterkarten, Nassleimetiketten,
Mitarbeiter: 480 (23 Lehrlinge)
Umsatz 2018: 95 Mio. Euro

Weitere Informationen:

Sami Karaguelmez
Rattpack GmbH
T: +43 5574 6756 - 218
M: sami.karaguelmez@rattpack.eu

Pressekontakt:
ikp Vorarlberg
Wanda Mikulec-Schwarz
T: +43 5572 398811-17
M: wanda.schwarz@ikp.at